

Görlitzer Anzeiger.

№ 43. Donnerstag den 21. October 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Nachweisung der Bierabzüge vom 23. bis mit 28. October.

Tag des Abzugs.		Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
25.	Octbr.	Herr Tobias	selbst	Brüderstraße	Nr. 6	Weizen
—	—	Herr Grunert	Herr Söllig.	Neißstraße	= 351	Gersten
26.	—	Herr Tobias.	Herr Nischke.	Brüderstraße	= 6	Weizen
—	—	Herr Müller jun.	Herr Gerste.	— —	—	Gersten
28.	—	Herr Bühne	Frau Baumeister.	— —	—	Weizen
—	—	Herr Tobias.	Herr Berndt.	— —	—	Gersten

Görlitz, den 19. Oct. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 14. Octbr. 1841.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	10 sgr.	— pf.	2 thlr	— sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	8 =	9 =	1 =	2 =	6 =
= = Gerste	1 =	— =	— =	— =	26 =	3 =
= = Hafer	— =	18 =	9 =	— =	17 =	6 =

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Joh. Gust. Wilh. Eberty, K. Kammergerichtsass., auch Land- u. Stadtger. Assessor allh., u. Frn. Julia Octavia geb. Grece, S., geb. d. 25. Juli in Dresden, get. den 4. Oct., Julian Ernst. — Hr. Wilh. Groß, Unteroffiz. b. d. 1. Comp. K. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Unger, S., geb. d. 26. Sept., get. d. 10. Oct., Wilh. Emil. — Mstr. Georg Carl Friedr. Sämann, B. u. Schneider allh., u. Frn. Agnes Math. geb. Sonntag, S., geb. den 1., get. den 10. Oct., Georg Friedr. Clemens. — Joh. Glieb. Eifler, B. u. Gärtner bei der Stadt, u. Frn. Louise Ern. geb. Munzig, T., geb. den 25. Sept., get. d. 10. Oct., Ernestine Pauline. — Joh. Carl Glieb. Schönfelder, Inw. allh., u. Frn. Ern. Wilh. geb. Penz, T., geb. den 28. Sept., get. den 10. Oct., Joh. Ernest. Bertha. — Hrn. Aug. Wilh. Wäge, K. Vermessungsrevisor allh., u. Frn. Clara Ant. Louise geb. Müller, T., geb. den 21. Sept., get. den 12. Oct., Ida Antonie.

(Getraut.) Fried. Emil Lengerer, z. Kriegsres. entl. Kürassier allh., u. Louise Niemetz, weil. Jos. Niemetz's, Maurerges. allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. den 10. Oct. — Joh. Gfr. Voigt, Schleifer- u. Siebm. Ges. allh., u. Jul. Eleon. Krone, weil. Imm. Gottlieb Krones, Tuchmges. u. Thurmw. allh., ehel. ält. T., getr. den 11. Oct. — Mstr. Carl Imman. Salin, B. u. Tuchfabr. allh., u. Igfr. Chst. Carol. Henr. Scholtz, Mstr. Carl Glob. Scholtz's, B. u. Tuchfabr. allh., ehel. 2te T., getr. den 11. Oct. — Hr. Ferd. Franz Sam. Berg, zeither. Commiss. Act. allh., u. Igfr. Alwine Aug. Pietschmann, weil. Hrn. Carl Ghelf. Pietschmanns, brauber. B. u. Gasthofsbes. allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. den 12. Oct. — Hr. Jos. Ferd. Plasczyk, Escadr. Chirurgus im Kön. 3. Dragoner-Regim. zu Landsberg, u. Igfr. Emma Ottilie Adelh. Pietschmann, Hrn. Carl Frd. W. Pietschmanns, pens. Crim. Act. allh., ehel. einzige T., getr. den 12. Oct. in Cunnerwitz. — Joh. Carl Aug. Lange, Tabacksfabr. in Schönberg, u. Igfr. Joh. Chst. Bock, Mstr. Joh. Benj. Bocks, B. u. Tuchm. allh., ält. T. 2r Ehe, getr. den 13. Oct. in Leopoldshain. — Ernst Ziner, Stammgefr. b. 1. Bat. (Görl.) 6. Ldwreg. u. Emilie Amalie Ismer, Glieb. Ismers, Tuchmges. allh., ehel. 2te T., getr. d. 17. Oct. in d. kath. Kirche.

(Gestorben.) Fr. Anne Ros. Junge geb. Schirge, weil. Joh. Gfr. Junges, Inw. allh., Wittwe, gest. den 6. Oct., alt 86 J. 5 M. 7 T. — Mstr. Joh. Glieb. Zedler, B. u. emer. Oberält. der Böttcher allh., gest. d. 10. Oct., alt 77 J. 3 M. 16 T. — Mstr. Joh. Bernh. Dav. Lerm, B., Beutl. u. Handschuhm. allh., gest. d. 8. Oct., alt 74 J. 11 M. 29 T. — Fr. Chst. Eleon. Schicht geb. Kosche, weil. Mstr. Chst. Traug. Schichts, B. u. Tuchmachers allh., Wittwe, gest. den 12. Oct., alt 67 J. 15 T. — Joh. Ghlf. Michael, in Diensten allh., gest den 9. Oct., alt 26 J. 9 M. 6 T. — Igfr. Armida Camilla Paul, Hrn. Heinr. Aug. Ludw. Pauls, K. Pr. Land- u. Stadtgerichtsraths allh., u. Frn. Julie geb. Maurer, T., gest. den 6. Oct., alt 15 J. 5 M. 19 T. — Mstr. Chst. Friedr. Wende's, B. u. Zimmerh. allh., u. Frn. Joh. Chst. Eleon. geb. Höhne, T., Jul. Frieder., gest. den 13. Oct. alt 5 J. 11 M. 20 T. — Weil. Mstr. Friedrich Sam. Lehmanns, Mälzers u. Brauers in Spree, u. Frn. Amalie Chst. geb. Scholtz, T., Juliane Henr., gest. den 11. Oct., alt 1 J. 1 M. 10 T. — Joh. Carl Sahlmüllers, Horndrechslges. allh., u. Amalie Ernest. Christ. geb. Thieme unehel. Tochter, Amalie Louise, gest. den 10. Oct., alt 5 M. 21 T. — Carl Jos. Stockslas's. Schuhmacherges. allh., u. Frn. Jul. Louise geb. Mahler, Tochter, Louise Auguste, gest. den 9. Oct., alt 2 M. 14 T.

Anzeige.

Wir werden in Kurzem das Vergnügen haben die berühmten Panoramen des Herrn Cornelius Suhr aus Hamburg hier ausgestellt zu sehen. Er ist der Maler selbst, welcher alle Städte und Gegenden bereiset und nach der Natur gemalt hat. Er war der Erste, welcher optische Panoramen malte, und wie der Ruf ihnen vorangeht, so sind diese auch die besten von den früher hier gesehenen. Unsere Erwartung ist um desto gespannter, da er die Gegenstände, als: den großen Seehafen Hamburgs, Moskau mit 300 Kirchen und goldnen Kuppeln, Paris, London, Wien, theils in vollen Rundgemälden zeigt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der zur nothwendigen Subhastation des Buchbinder Heynemannschen Hauses Nr. 41 in der Webergasse hierselbst auf den 19. Januar 1842 Vormittags 11 Uhr anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben. Görlitz, den 8. Oktober 1841. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Fourage-Verdingung.

Die Lieferung der Fourage für die berittenen Land-Gensd'armes in Reichenbach und Rausche für das Jahr 1842 soll unter den im unterzeichneten Amte einzusehenden Bedingungen den 28. Oktober c. an den Mindestfordernden allhier verdungen werden.

Görlitz, den 16. October 1841. Königl. Landräthliches Amt.

Bekanntmachung.

Es sollen in hiesiger Strafanstalt circa 20 Zentner alte Lumpen meistbietend verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf den 28. dieses M. Nachmittags um 3 Uhr im Amtslokale hiesiger Strafanstalt angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 18. Oktober 1841. Königl. Strafanstalts-Direction.
Noß.

Zur Verdingung der Lieferung der Fourage für 2 zu Rothenburg und einem zu Reichwalde stationirenden Gensd'armen auf das Jahr 1842 ist ein Licitations-Termin auf

den 5. November c. Vormittags

anberaumt, und werden mit dem Wunsche daß eine größere Concurrenz als bisher stattfinden möge, Lieferungslustige aufgefordert, sich in diesem Termine im hiesigen Amts-Lokale einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Königl. Landrath-Amt

Rothenburg, den 16. Oktober 1841.

Daß am 29. d. M. auf Lauterbacher Revier und am 30. d. M. auf Lichtenberger Revier, jedesmal von früh 8 Uhr an, eine Parthie Scheit- und Stockholz in einzelnen Klaftern an den Bestbietenden, gegen sofortige Bezahlung verkauft werden soll, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 15. Oktober 1841. Der Magistrat.

Daß die auf Penziger Revier in diesem Jahre eingeschlagenen 213 Stück Brettklötzer in dem Forsthause zu Penzig am 1. November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine, unter Vorbehalt des Zuschlages an den Bestbietenden und unter den im Termin näher anzugebenden Bedingungen, verkauft werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht und Kauflustige dazu eingeladen. Görlitz, den 6. October 1841. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen in kleinen und großen Posten zum Ausleihen bereit, und Grundstücke empfiehlt zum Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

---

125 thlr. liegen auf ein in der Nähe von Görlitz gelegenes Grundstück sofort auszuleihen Fischmarkt Nr. 58.

Pfandbriefe und Staatspapiere,
werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts-Aufträge in Geld-, Wechsel-, Finanz-, Güter-Ein- und Verkaufs-, sowie in andern Commissions-Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.
Görlitz, im September 1841. **Das Central-Agentur-Comtoir.**
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Für den bevorstehenden Martini- und Weihnachts-Termin sind noch verschiedene große und kleine Capitalien, gegen pupillarische Sicherheit, zu vergeben. Näheres ist, unter Beibringung bezüglicher Besitz-Urkunden, zu erfahren im
Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Vermiethung und Verkauf. Den in meinem Hause am Fleischmarkte für ein Materialwaarengeschäft schön eingerichteten Verkaufsladen, welchen zur Zeit mein Sohn inne hat, vermiethe ich sammt allen dazu gehörigen Localitäten, als schöner Ladenstube, trokenen und geräumigen Keller, Gewölben, Niederlagen und Wohnzimmern von heut an und ist zu Ostern 1842 beziehbar.

Auch steht von nun an das Haus selbst unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist dasselbe ein Bierhofsgrundstück, ganz massiv und aufs Beste ausgebaut. Außerdem, daß es sich durch seine Lage, seinen mehr als hinlänglichen Gelaß und seine bereits als bequem und schön anerkannte Einrichtung besonders zum Betriebe eines tüchtigen Materialwaarengeschäfts bestens qualifizirt, empfiehlt es sich durch seine übrige innere Beschaffenheit, indem darin durch eine zweckmäßige und fast üppige Bauart nicht nur auf alle Bedürfnisse, sondern auch auf die größte Nutzhaftigkeit und Bequemlichkeit für die Herren Miethnehmer Rücksicht genommen und dies auch durch allgemeine Zufriedenheit derselben längst bewahrheitet ist. Die nähern Bedingungen zur Vermiethung des Ladens, sowie zum Verkauf des Grundstücks nebst einer vollständigen Beschreibung desselben wird auf frankirte Briefe ertheilt J. A. Flanderka.
Bautzen, den 29. September 1841.

(Brauerei-Verpachtung.) Veränderungs halber wünscht der Pächter einer bedeutenden Ritterguts-Brauerei und Branntweinrennerei in der sächs. Ober-Lausitz, noch vor Ablauf seiner Pachtzeit aus dieser Pacht treten zu können. Pachlustige, welche gesonnen sind, diese Urbarien pachtweise gegen Erlegnng einer Caution von 100 Thlr. und käuflicher Uebernahme der vorhandenen Vorräthe und Geräthschaften, am Werth ohngefähr gegen 300 Thlr. zu Neujahr 1842 zu übernehmen, werden hierdurch ergebenst ersucht, sich deshalb gefälligst an den Bürgermeister Herrn Schmidt in Reichenbach zu wenden, von welchem das Nähere zu erfahren ist.

Der Stadtgarten Nr. 1061 hierselbst, wozu 8 Scheffel Dresdner Maas Acker und vollständiges Futter für 2 Kühe gehört, ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren bei Johann Samuel Lange.

Der Unterzeichnete fordert alle Diejenigen, welche gegründete Forderungen an seine Wirthschaftskasse in Rothenburg haben, auf, solche bei dem Rittergutspachter Herrn Jugelt in Kodersdorf anzumelden, der ihre Berichtigung ebnen wird. von Gersdorf.
Görlitz, am 19. October 1841.

Daß ich nicht mehr im Besitz des Hauses Nr. 656 auf dem Niederviertel bin, sondern Nr. 243 in der Jüdengasse eigenthümlich bewohne, zeige ich ergebenst an.
Imm. Ephraim Krause.

(Wohnungs=Veränderung.) Daß ich nicht mehr bei Herrn Weider in Nr. 66 sondern im Schönhof 2 Treppen hoch wohne, zeige ich hiermit meinen geehrten Kunden und allen ergebenst an, welche mich mit Aufträgen zur Anfertigung von Putzwaaren aller Art gütigst beehren wollen, deren sauberste und außerordentlich billige Ausführung zu erproben ergebenst bittet

Marg. Ortmann.

In Nr. 62 auf dem Fischmarkt ist eine Stube mit Stuben= und Bodenkammer und übrigem Zubehör zu Weihnachten zu vermiethen.

In dem Eckhause der Ober = Langen = und Breitengasse ist die Erkerstube nebst Kabinet mit Meubles an einen einzelnen Herrn, von jetzt an zu vermiethen und zum 1. November zu beziehen.

In der Neißgasse Nr. 350 ist ein großer Verkaufsladen nebst daran stoßender Wohnung von 2 Stuben und ein Alkoven im Ganzen oder auch getheilt, zum 2. Januar 1842 zu vermiethen, Auch ist daselbst ein großer Keller zu vermiethen.

In dem Hanse Nr. 170 in der Ober = Langengasse ist eine Stube mit Meubles vorn heraus an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen, und das Nähere ist bei der Eigenthümerin in Nr. 714 auf der Obergasse in der Neißvorstadt zu erfahren.

In Nr. 62 auf dem Fischmarkt ist eine neue Lüttiger Doppelflinte, (die Läufe türkischer Damast) um billigen Preis zu verkaufen.

In Nr. 194 in der Oberlangengasse ist eine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Brüdergasse Nr. 139 ist eine einzelne Stube zu vermiethen.

☞ Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich nebst meinem bisherigen Geschäfte

ein ganz neu assortirtes Lager

von

Nürnberger Kunst- & Spielwaaren

etablirt habe.

Ferner empfehle ich Toiletten und Arbeitskästchen, seidne und baumwollne Sonn= u. Regenschirme, Pariser Feuerzeuge und Zündmaschinen, eine große Auswahl ächte Spanische Rohr= und Bambusstöcke, elegante Wiener Meerschaumpfeifen, extrafeine bunte Porcellan=Köpfe, Bernstein=Cigarrenspitzen, Cigarren=Etuis, Pariser Haarbürsten von Horn, ächte Müllerdosen, Billardbälle und Kegelkugeln von Lignum Sanctum und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; verspreche bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Julius Steffelbauer jun.
am Obermarkte der Hauptwache gegenüber.

Gute Eßkartoffeln, so wie Haferstroh sind zu verkaufen in Nr. 659 auf dem Nieder = Viertel.

Damenwinterhüte, Häubchen und Shawlcravatten von Blonden in den modernsten Formen empfiehlt

Amalie Fehler, Fischmarkt Nr. 58.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß alle Arten Schriften auf hölzerne und blecherne Schilder schnell und billig bei mir verfertigt, blecherne Schilder so wie andere Blechwaaren lackirt, alle Sorten Studir=, Schirm= und andre Lampen nach dem neuesten Geschmack verfertigt werden. Um gütige Bestellung bittet

Böse, Klemptnermeister untern Hirschläuben.

Neue marinirte Heeringe empfiehlt billigst

J. Eiffler.

Ein paar polnische Pferde sind zu verkaufen auf dem Hinterhandwerk Nr. 390.

Das probateste Hühner= und Elsteraugen= oder Leichdornen=Vertilgungsmittel empfiehlt die Schachtel mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. J. Eiffler.

Eine neue Sendung Roßhaarsteifröcke sind wieder in Commission bei
J. C. Wünsches Wittwe.

Gute Eß=Kartoffeln werden in Scheffeln, Vierteln und Metzenweise verkauft in der Fleischergasse bei Franke sen.

Knochen kauft in Pfunden und Centnern zu dem höchsten Preise
C. E. Bundschuh jun. unterm Salzhause, der Krone gegenüber.

Ganz feinen braunen und weißen Jamaika=Rum empfiehlt zu billigen Preisen
Joseph Kollar in der Steingasse.

Den vielseitig gegen mich ausgesprochenen Wünschen entgegen zu kommen, bin ich gesonnen bei einem hohen Adel als auch hochzuverehrenden Publikum hiesiger Stadt und Umgegend in Ihrer Behausung, Torten aller Art, Baumkuchen sowie Aufsätze, Crems und Gelées, Kaffee= und Theekuchen, und alle in mein Fach einschlagende Artikel gegen ein billiges Honorar zu verfertigen, und empfehle mich hierzu zu gütigen Aufträgen ergebenst.
F. Feige, Conditor der Hauptwache gegenüber.

Unsere am 12. dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit unsern Freunden und Bekannten ergebenst an, und empfehlen uns bei unserer Abreise nach Woldenberg zu fernerem gütigen Wohlwollen und zeitherigen Freundschaft.
Görlitz, am 17. October 1841. Ferdinand Plaszczyk,
Escadron=Chirurgus im 3ten Königl. Dragoner=Regiment, Wundarzt erster Klasse und Geburtshelfer.
Ottilie Plaszczyk geb. Pietschmann.

Allen achtbaren Freunden und Bekannten, welche während ¾jährigen Krankheit, unsers geliebten Vaters Mstr. Joh. Gottlieb Zedlers, Bürgers und Oberältesten der Bötcher allhier, so wie bei der am 13. Oktober stattgehabten Beerdigung desselben, die herzlichste Theilnahme an den Tag legten, statten wir unsern tiefgefühlten Dank mit dem Wunsche hiermit ab, daß Gott sie Alle vor ähnlichen traurigen Fällen behüten möge. Die Hinterbliebenen.

(Lehrlings=Gesuch.) Ein Knabe von rechtlichen Eltern, welcher Lust und Fähigkeiten hat, die Tuchwalker=Profession zu erlernen, kann baldigst ein Unterkommen finden, und wird deshalb an die Expedition des Anzeigers angewiesen, welche darüber nähere Auskunft ertheilt.

(Empfehlung.) Zu Fertigung von Schreib= und Rechnen=Arbeiten aller Art, mit Einschluß der Anfertigung und Revidirung Landwirthschaftlicher=, Handels= und Gewerb=Rechnungen, empfehle ich mich hierdurch ergebenst. Köhler, vormal. Landsteuer=Kassirer
wohnhaft Hellegasse Nr. 235.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat die Klemptner=Profession zu erlernen, kann sogleich durch die Exped. des Anz. einen Lehrmeister nachgewiesen erhalten.

Eine Ausgeberin, die der Vieh= und Milchwirthschaft kundig ist, kann sogleich einen Dienst erhalten durch die Expedition dieses Blattes.

Mädchen, welche das Tuchstopfen verstehen, können diesen Winter über Arbeit erhalten und ist das Nähere auf dem hintern Handwerk Nr. 389b zu erfragen.

Die den 30. Sept. d. zu Seidenberg ausgestoßenen anzüglichen Redensarten gegen die separirte Frau Schuhmacher Hilf allhier, habe ich nur in einem höchst aufgeregten Gemüthszustande gethan und finde mich daher veranlaßt, dieselben als ungegründet zu widerufen.

Würfel, Leinwebermeister.

Auf künftigen Sonntag und Montag, als den 24. und 25. d. M. wird bei Unterzeichnetem daß Kirmeßfest mit vollstimmiger Tanzmusik gefeiert, mit guten Kuchen und kalten Speisen wird bestens aufwarten, und um zahlreichen Besuch bittet Seyfried, Kretschambesitzer.

Girbigsdorf, den 19. October. 1841.

Künftigen Sonntag wird bei mir ein Schießen um große Karpfen abgehalten werden, die Entfernung ist 110 Schritt, wozu ergebenst einladet Petermann in Moys.

Künftigen Sonntag den 29. d. M. wird im Societätssaale Tanzmusik statt finden, wozu ergebenst einladet (Entree Person 1¼ Sgr.) G. Jacob.

Künftigen Sonntag und Montag wird bei mir die Kirmeß gefeiert, für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Um zahlreichen Besuch bittet Hamann in Girbigsdorf.

Künftigen Sonntag wird die Vorkirmeß im Anker zu Rauschwalde gefeiert, wozu ergebenst einladet F. Söllig.

Am 15. d. M, ist vor dem Schießhause eine Brille ohne Futteral liegen gelassen worden, dem Finder ist bei Abgabe derselben in der Exped. dieses Blattes 5 Sgr. Belohnung zugesagt.

Zur gefälligen Beachtung.

Nachdem ich Unterzeichneter von mehreren hiesigen Personen aufgefordert worden bin, den St. Nicolaikirchhof vom günstigsten Standpunkte aus nach der Natur zu zeichnen, und lithographiren zu lassen: so zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß dieses Blatt durch die rühmlichst bekannten Lithographen Herr Hanfstängl und Arldt in Dresden in verschiedenen Abzügen vollendet ist, und Listen nebst Probeblättern zu gefälliger Subscription dem geehrten Publikum zugeschickt werden sollen; sowie auch Exemplare bei Unterzeichnetem zur Ansicht vorliegen.

Da hierbei durchaus keine Kosten gescheut worden sind, und wohl der größte Theil der hiesigen Einwohner so wie auch viele Auswärtige die Gräber ihrer Lieben hier wiederfinden: so darf gewiß auf eine recht zahlreiche Subscription hoffen

Görlitz, am 18. October 1841. Karl Fritsche,
wohnhaft an der Pforte Nr. 48 a.

Vierte Auflage!

So eben traf bei uns ein:

Das Ende kommt.

Aus dem Worte Gottes und den neuesten Zeitereignissen gründlich und überzeugend bewiesen. Nebst gänzlicher Entkräftung der Vorurtheile gegen das Warten und Zählen auf die Zukunft des Herrn, wie auch gründlicher Nachweisung, daß der verewigte Prälat Bengel sich in Betreff des Entscheidungsjahres um 7 Jahr verstoßen hat; denn erst das Jahr 1843 ist das Ziel, in welchem der große Kampf zwischen Licht und Finsterniß ausgekämpft werden und das längst erwartete Friedensreich Jesu auf Erden beginnen wird. Von L. H. Kelber. broch. Preis 6 ggr.

G. Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

Es ist 1 neues Manns-, 1 altes Frauen-, und 1 Kinderhembe, ein weißes Kinderjäckchen mit blauen Aermeln, 1 Kinderlatz und 1 halbes Halstuch mit rothen Blumen, am 13. dieses Monats auf dem Roßmarkte über Nacht liegen geblieben und abhanden gekommen. Wer diese Wäsche vielleicht in guter Absicht an sich genommen hat, wird höflichst gebeten, solche in Nr. 793 vor dem Spitalthore abzugeben.

In G. **Köhlers** Buchhandlung in Görlitz und Lauban sind folgende beachtungswerthe Schriften vorräthig:

Gottschalks Goldgrube für Hausväter

und Hausmütter, oder Kunst, Nahrungsmittel aller Art sowohl aufzubewahren, als zweckmäßig zu benutzen, haushältig damit umzugehen, verdorbene wieder brauchbar zu machen und solche, die bei der Hitze des Sommers, der Feuchtigkeit des Herbstes und der Kälte des Winters zu Grunde gegangen sind, vortheilhaft zu verwenden. Nebst einer theoretisch-praktischen Anweisung, wie man mit ganz geringem Aufwande gute und schmackhafte Speisen bereiten, und mit Ersparung der Hälfte aller bisherigen Kosten vortreffliche Hausmannskost haben kann. Mit Abbildung eines Eiskellers. 8. geh. 1 thlr.

Die Jen. Litztg. 1826. Erg.-Blatt Nr. 20 empfiehlt dies Buch „als ganz vortrefflich," womit die Leipz. Litztg. 1825. Nr. 276 übereinstimmt. Eine weitläufige Anzeige des Inhalts dieser höchst interessanten und vielseitigen Schrift, welcher in dem von der ökonomischen Societät zu Paris eröffneten Wettkampfe die ehrenvollste Anerkennung zu Theil ward, dürfte um so überflüssiger seyn, je genauer schon der Titel die Tendenz des Ganzen charakterisirt.

Ersparungsbuch für alle Stände

oder die Kunst seine Ausgaben zu vermindern und seine Genüsse zu erhöhen, besonders in Hinsicht auf Speise und Trank, Heizung und Beleuchtung, Kleider und Wäsche, häusliche Einrichtung und viele andere Bedürfnisse. Von D. J. Günther. gr. 12. geh. ½ thlr.

Motto: Wer den Groschen nicht ehrt, ist des Thalers nicht werth.

Die erste Bedingung, welcher ein solches Büchlein zu entsprechen hatte, war ein höchst billiger Preis. Dieser ist bei 288 enggedruckten Seiten für ½ thlr. gewiß nach Möglichkeit genügt.—Uebrigens ist die Kunst zu sparen, ohne dadurch für den Lebensgenuß viel zu verlieren, wohl sehr ein Wort zur rechten Zeit, denn mit der fortschreitenden Bildung des Volks entsteht zugleich eine Verweichlichung und ein Luxus, der uns viele nie gekannte Bedürfnisse zuführt. Zwar werden unsern Haushaltungen jährlich eine Masse von Recepten, Vortheilen und dergl. geboten, die ihnen Nutzen schaffen sollen, meistens aber durch ihre große Unzuverlässigkeit nur schaden. — Im vorstehenden Ersparungsbuche jedoch erhält das Publikum nur solche Vorschriften, welche sich nach langer Anwendung bewährt haben und welche dem vorstehenden Titel genügend entsprechen.

Der unfehlbare Ratten-, Mäuse-, Maulwurfs-, Wanzen-, Motten-, Flöhe- und Mückenvertilger,

nebst sichern Mitteln gegen Erdflöhe, Schnecken, Raupen, Ameisen, Kornwürmer, Blattläuse, Heimchen, Ohrwürmer, Wespen, Hornissen, Kröten und Eidechsen in Kellern und Kammern, Erdkrebse und noch viele andere schädliche Geschöpfe. Auf dreißigjährige Erfahrung gegründet. 3te stark vermehrte und verbesserte Auflage. 8. geh. 10 sgr. (Gelobt u. empfohlen in d. Jen. Ltzg. 1837 Nr. 187.)

Der unglaubliche Absatz, den dieses gemeinnützige Büchlein fand, hat eine Menge Nachahmungen desselben erzeugt. Doch ist es bis jetzt das vollständigste, wohlfeilste und probateste geblieben und sein Nutzen ist allgemein bekannt.

Berichtigung. Bei der Anzeige des Tuchstopfers im vor. Bl., ist zu lesen Julius Neßler statt Noßler.

Die Redaction.

(Hierzu eine literarische Beilage)